Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 38

Artikel: St. Margrethen-Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753091

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Margrethen darf die siegreichen Schweizerschützen zuerst auf Schweizerboden willkommen heißen. Der Rheintalische Bezirksschützenverband hat die Begrüßung übernommen. Ein Tischchen, die Schweizerfahne darüber, gute Tranksame, Blumen, das ganze links und rechts von Bäumchen umrahmt — der Zug mit den Schützen kann ruhig kommen

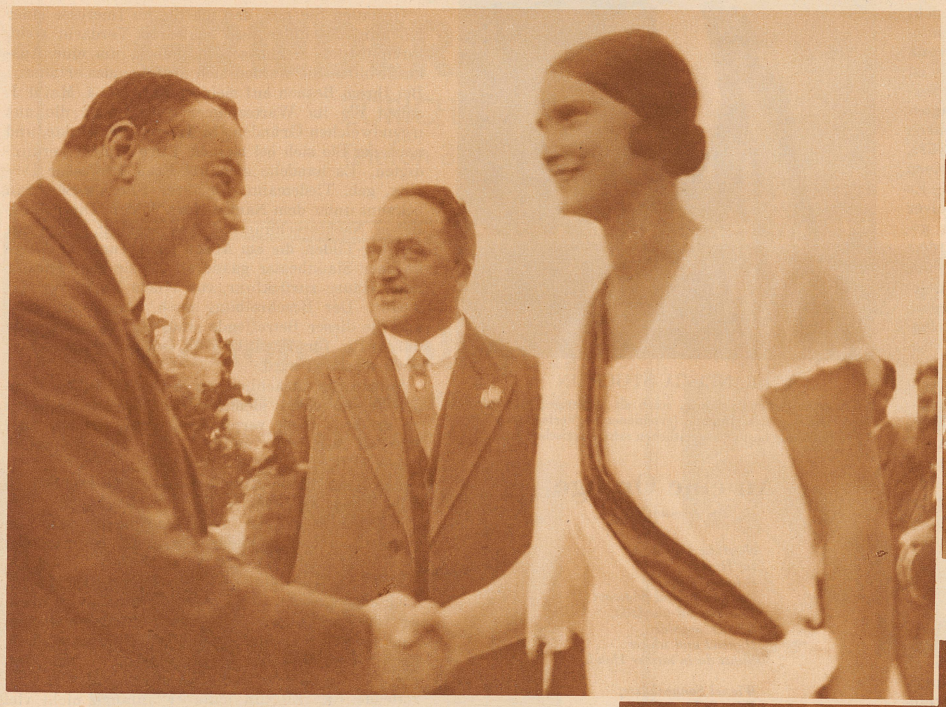
Einen währschaften Schluck alten «Bernecker», damit die Schützen wissen, daß sie wieder in der Heimat sind. Der Wirt vom Bahnhof-Restaurant öffnet eigenhändig die Flaschen

Letzte Anordnungen zum Empfang: «Meine lieben Ehrenjungfern, der Platz vor dem Tischchen muß für die Meisterschützen frei bleiben!»

Der Präsident des Schützenverbandes wird zuerst dem Weltmeister Zimmermann einen Blumenstrauß in die Hand drücken. Der frühere Weltmeister Kellenberger steht mit dem Pokal bereit

St. Margrethen-Zürich

Wie die siegreichen Matchschützen auf Schweizerboden empfangen wurden. *Aufnahmen von E. Mettler und Hs. Staub*



«Ein herzliches Willkomm', Herr Zimmermann, auf Schweizerboden!»

Der Zug hält in Rorschach. Eine begeisterte Menschenmenge schwenkt die Hüte. Die Matchschützen steigen aus und werden von den Honoratioren begrüßt

Auch die Winterthurer haben keine Ruhe, bevor die Matchschützen aussteigen und sich ins Gedränge mischen

Lienhard beißt mit Genuß in einen echten Schweizerapfel. Die Thurgauer Mosterei stellte den Schützen eine ganze Zeine voll in den Zug hinein

Bild rechts: In Zürich steigen die Matchschützen endlich aus. Man empfängt sie mit Begeisterung. Die Fahnen aller städtischen Schützenvereine flattern und unter Musikklängen geht's im Umzuge durch die Stadt